

9.5.2018, 18.00 Uhr
Tafel-Entthüllung
Brückenkopf Feuerthalen

Gemeindewahlen vom 15. April 2018

Freude und Enttäuschung lagen nahe beieinander

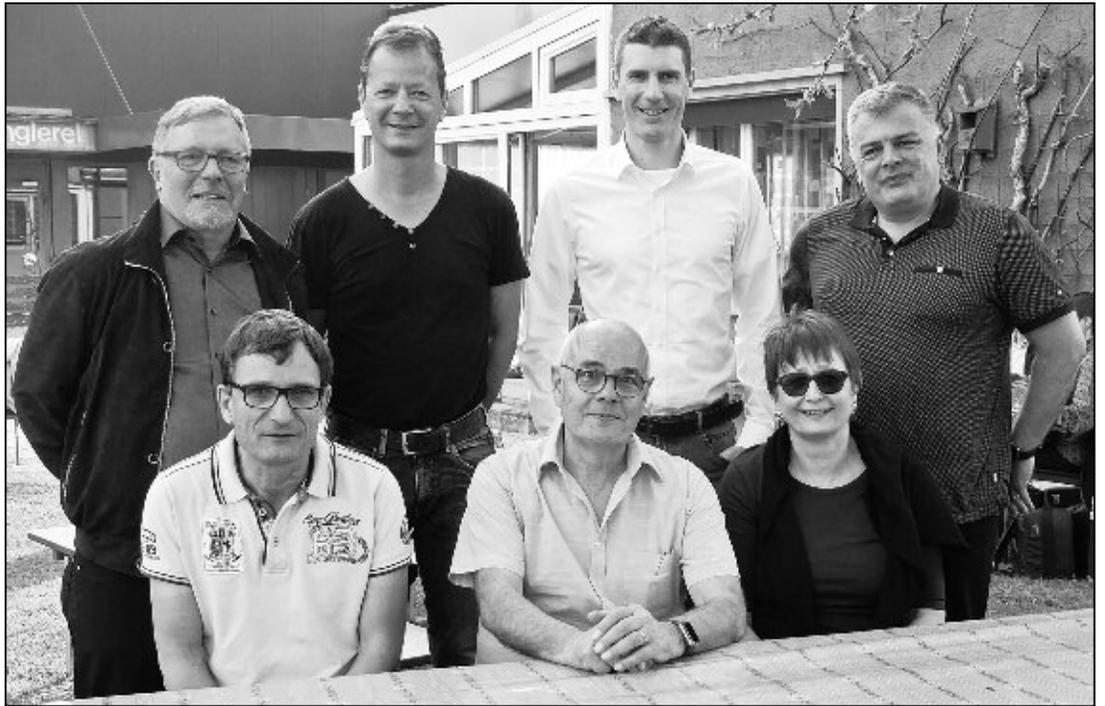
Wahlkampf und Wahlen sind vorbei. Die Stimmbürger der Gemeinde Feuerthalen haben entschieden: Je nachdem zu welchem «Lager» man gehörte war man am Wahlsonntagabend enttäuscht, glücklich, zufrieden – oder von allem etwas.

► Kurt Schmid

Schon lange waren Wahlen in unserer Gemeinde nicht mehr so spannend. Für die Schulpflege und für den Gemeinderat standen mehr Kandidierende bereit, als Sitze zu besetzen waren. Dementsprechend gab es neben freudigen Überraschungen auch einige herbe Enttäuschungen. Der Feuerthaler Anzeiger war an den Wahlfeiern von SP und SVP dabei und hat sich bei einigen Gewählten und Nichtgewählten umgehört.

Jean-Claude Stettler ist enttäuscht – aber stolz auf sein Resultat

Zu den Enttäuschten gehört sicher der bisherige Gemeinderat Jean-Claude Stettler. Nach zwei Amtsperioden wurde er nicht wieder gewählt. Er versucht jedoch dem Ganzen auch eine positive Seite abzugewinnen: «Natürlich bin ich enttäuscht nach acht Jahren als Überzähliger auszuscheiden. Andererseits freut sich meine Frau auf wesentlich mehr gemeinsame Zeit». Nach allfälligen Gründen für dieses Resultat gefragt, meint er zum Feuerthaler Anzeiger: «Die 741 leeren Stimmen (13,2 %) sind der Hauptgrund. Neun Kandidaten für sechs Sitze hätten eine höhere Stimmbeteiligung verdient, was mir sehr wahrscheinlich geholfen hätte. Die Parteien haben einen grossen Aufwand betrieben und trotzdem war die Entscheidung am Schluss sehr knapp. Ich bin stolz auf mein Wahlergebnis und ich hoffe, dass sich in vier Jahren wieder Parteilose zur Wahl stellen.» Ebenfalls nicht glücklich konnte der neu kandidie-



Das erste Bild des neuen Gemeinderates im Feuerthaler Anzeiger: Stehend v.l.n.r. Markus Späth (SP), Igor Zanon (FDP), Michael Trachsel (SVP), Tonino D'Ascanio (GLP). Vorne v.l.n.r. Matthias Huber (SVP), Gemeindepräsident Jürg Grau (SVP) und Yvonne Schwaninger (parteilos).

rende Fritz Hübscher (SP) sein: Ganze 18 Stimmen fehlten ihm am Schluss eines Kopf an Kopf Rennens mit dem SVP-Vertreter Michael Trachsel zur Wahl. «Schade, ich hätte mich sehr gefreut, wenn es gereicht hätte», meinte Hübscher am Wahlabend nach Bekanntwerden des definitiven Resultates zum FA, «aber wenn man sich zur Wahl stellt, muss man damit leben können». Weiter mochte er nicht gross damit hadern, was ihn nun die entscheidenden Stimmen «gekostet» haben könnte. Dafür konnte sich sein Parteikollege und bisheriger Sozialreferent Markus Späth über seine sehr gute Wiederwahl freuen. Der demnächst pensionierte Gymnasiallehrer und Kantonsrat ist seit acht Jah-

ren als Linker ein fester Wert im vorwiegend bürgerlichen Feuerthaler Gemeinderat. Gerne wäre er in Zukunft zusammen mit Fritz Hübscher dort gesessen und dass dieser die Wahl nur so knapp verloren hatte, ärgerte Späth schon. Trotzdem freut er sich über sein eigenes gutes Abschneiden und aus Erfahrung weiss er, dass im Feuerthaler Gemeinderat über Parteigrenzen hinweg sehr gut zusammengearbeitet wird.

Fast zur gleichen Zeit, ein paar hundert Meter entfernt, an der SVP-Wahlfeier im Garten des glänzend wiedergewählten Gemeindepräsidenten Jürg Grau, entspannte sich der jüngste Gemeinderatskandidat Michael Trachsel, denn er hatte die 18 Stimmen erhalten, welche Fritz Hübscher fehlten. «Es

hätte auch anders kommen können. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe, habe aber auch Respekt vor ihr», meinte

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Gemeindewahlen	1–5
4. Stele eingeweiht	5–6
Erfahrungswerte fehlten	7
Literaturfestival	8
Regionalkonferenz	9
Minilager	10
Politische Gemeinde	11–13
Kirchenzettel / Veranstaltungen	14

Fortsetzung von Seite 1

Freude und Enttäuschung ...

er später zum FA. Ebenfalls neu gewählt und dies mit 560 Stimmen ganz solide, wurde der GLP-Mann Tonino D'Ascanio.

Neben Jürg Grau (SVP) wurden auch Matthias Huber (SVP) und Igor Zanon (FDP) sehr gut in ihren Ämtern bestätigt. Finanzreferent Huber sieht dies als eine Bestätigung, dass der Gemeinderat in den letzten Jahren seine Sache gut gemacht

hat und Igor Zanon freut sich darüber, dass dies sein bisher bestes Wahlresultat gewesen ist. Der alte und neue Gemeindepräsident Jürg Grau freute sich natürlich über sein hervorragendes (Wieder-)Wahlresultat: «Ich freue mich an diesem deutlichen Ergebnis und der ehrenvollen Wiederwahl. Dies ist für mich Bestätigung, Motivation und Verpflichtung zu-

gleich. Nun gilt es, in neuer Zusammensetzung, sich für die Schule und die Gemeinde Feuerthalen einzusetzen». Er vergass aber auch nicht, seinen Dank an diejenigen zu richten, ohne die eben keine Gemeindefunktioniert: «Ich danke auch unserer Verwaltung und den Mitarbeitenden des Werkhofes. Nur dank ihrer professionellen Art, wie sie zu Gunsten von Bevölkerung und Rat arbeiten, konnten grosse Projekte umgesetzt und angestossen werden». Der einzigen Frau im Rennen

um einen Sitz im Gemeinderat, Heidi Litschi, war am Sonntag nicht wirklich zum Feiern zuzumute. Mit lediglich 237 Stimmen verpasste sie schon das absolute Mehr deutlich und landete ganz hinten in der «Wahlrangliste»: Nicht gewählt zu werden, sei immer eine Option, wenn es mehr Kandidaten als Sitze gebe, meinte Litschi zum FA. Der persönliche verbale Angriff auf ihre Person am Wahlabend, sei wohl nicht förderlich gewesen, aber sicher auch nicht matchentscheidend: «Ich bin eine Person die polarisiert und ich habe meine Geschichte, deshalb musste ich mit einer Nichtwahl rechnen». Enttäuscht sei sie, weil weiterhin nur eine Frau im Gemeinderat vertreten sei, meinte Litschi.

Schulpflege: Wenn sechs Stimmen entscheiden

Dass trotzdem eine Frau auf dem offiziellen Gemeinderatsfoto erscheint, dafür ist Yvonne Schwaninger verantwortlich. Mit 632 Stimmen wurde sie nicht nur deutlich als Mitglied der Schulpflege wiedergewählt, auch als alte und neue Schulpräsidentin war sie unbestritten und vertritt die Schule auch in Zukunft im Gemeinderat. Wenn man sich zu einer Wahlstelle, wünsche man sich, dass es eine erfolgreiche Wahl sein wird, sagte sie zum FA. So ist sie mit ihrem Resultat natürlich sehr zufrieden: «Ich freue mich auf die bevorstehenden, interessanten Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit bisherigen und neuen Kolleginnen und Kollegen». Ihr Kollege, CVP-Mann Hansjörg Giger (bisher) wurde, allerdings nur mit sechs Stimmen Vorsprung auf Sascha Bertschinger, zwar sehr knapp, aber immerhin wiedergewählt. Sascha Bertschinger war verständlicherweise enttäuscht: «Ächt jetzt!?!» sei seine erste Reaktion gewesen, als er das Resultat online gesehen habe, meinte er zum Feuerthaler Anzeiger. «Es war zuerst gar nicht real und ich brauchte einen Moment, das Resultat mit den fehlenden sechs Stimmen einordnen zu können». Mit ein paar Tagen Distanz meint er: «Bei dieser Differenz kann man ja nicht von einer



Freundschaft und Respekt über Parteigrenzen hinweg: SVP-Gemeindepräsident Jürg Grau besucht die Wahlfeier der SP. Handshake mit dem ganz knapp unterlegenen SP-Kandidaten Fritz Hübscher. Links: Die neu gewählte Schulpflegerin Irmela Pfalzgraf, rechts: Käthi Furrer, Co-Präsidentin SP Weinland und die neue Kirchenpräsidentin Margrit Späth.



Die Gewählten der SP freuen sich: Wolfgang Pfalzgraf (RPK-Präsident), Samuel Bosshart (RPK), Irmela Pfalzgraf (Schulpflege), Margrit Späth (Präsidentin Kirchenpflege), Markus Späth (Gemeinderat), Herbert Bühl (Schulpflege, von SP unterstützt)

Niederlage sprechen. Das Resultat ist sehr gut und ich bedanke mich bei den Wählern für die Stimmen». Auf die entsprechende Frage des FA sagte Bertschinger: «In vier Jahren passiert sehr viel. Wenn ich dann wieder Ressourcen frei habe, werde ich mir eine Kandidatur sicher wieder überlegen». Karin Schmid-Locher erzielte mit 607 Stimmen das beste Resultat der neugewählten Schulpflegemitglieder. Entsprechend gross war ihre Freude. Nervös sei sie nicht gewesen, erzählte sie nach der Wahl, aber sicher gespannt. Nach Bekanntwerden ihres Glanzresultates, habe sie mit Familie und Nachbarn im Garten angestossen und sich über die vielen Gratulationen gefreut: «Das habe ich überhaupt nicht erwartet. Ich rechnete sogar damit nicht gewählt zu werden, da ich mich als eher unbekannt gesehen habe». Auch Irmela Pfalzgraf schaffte die Wahl gut: «Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und danke den Wählerinnen und Wählern», meinte sie zum Feuerthaler Anzeiger. Herbert Bühl wohnt erst seit fünf Jahren in der Gemeinde, daher konnte man vielleicht annehmen, dass er hier noch etwas wenig bekannt ist, was er am FA-Wahlpodium ja auch unumwunden einräumte. Aber weit gefehlt: Mit 598 Stimmen erreichte er ein herausragendes Resultat. Selber meint er dazu: «Ich freue mich über die Wahl und auf das bevorstehende Engagement für die Feuerthaler Schule. Ich bedanke mich bei den Stimmbürgerinnen und



Hoher Besuch an der SVP-Wahlfeier: SVP Kantonalpräsident Konrad Langhart auf Gratulationsbesuch bei den gewählten SVP-Vertretern: (v.l.) Michael Trachsel, Jürg Grau, Konrad Langhart und Matthias Huber.

Fotos: ks

Stimmbürgern für den Vertrauensvorschuss».

Reformierte Kirchenpflege und RPK: Noch nicht komplett

Margrit Späth-Walter wurde als neue Kirchenpflegerin gewählt und zugleich auch als Präsidentin. Mit ihren fünf gewählten Mitgliedern, neben Margrit Späth auch Anita Bürgin, Silvia Pfister, Viktor Bolli und Holger Gurtner, ist die Kirchenpflege

zwar handlungsfähig, aber noch nicht komplett. Margrit Späth hofft daher, dass sich für die beiden freien Sitze noch Kandidaten finden werden.

Erstaunlicherweise ist auch die Rechnungsprüfungskommission noch nicht vollständig. Zusammen mit Präsident Wolfgang Pfalzgraf wurden Roger Stahel, Samuel Bosshart und Erwin Rohner gewählt. Der junge Alessandro Bosshart verpasste jedoch das absolute

Mehr. Dass dies nun ein Tribut an sein jungliches Alter ist, kann bezweifelt werden, denn von seinem beruflichen Hintergrund her wäre der Bankkaufmann und Student der Betriebsökonomie bestens gerüstet gewesen. Wohl eher ist der Grund darin zu suchen, dass er sich sehr spät zur Kandidatur entschlossen hat.

www.meinekosmetikerin.ch

KUVERTS

DER ERSTE EINDRUCK IST ENTSCHEIDEND

landolt — druck

LANDOLT AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

Solar-Energie Anlagen und Solar-Carports aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:
Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen

Liebe Wählerinnen, liebe Wähler

Vielen Dank für die ehrenvolle Bestätigung als Gemeindepräsident von Feuerthalen. Ich freue mich sehr, weitere vier Jahre Ihr Gemeindepräsident zu sein. Das sehr gute Ergebnis ist für mich Bestätigung, Motivation aber auch Verpflichtung, mich für die nächsten vier Jahre zum Wohle der Gemeinde einzusetzen.

Ein solches Resultat ist wahrlich nicht selbstverständlich, denn als Präsident hat man auch Entscheide zu vertreten, die nicht immer für alle positiv sind.

Ab dem 1. Juli 2018 dürfen wir im verjüngten Team die laufenden Projekte weiter vorantreiben. Auch zukünftig soll es Platz für neue Ideen haben, welche die neuen Gemeinderäte sicher zusätzlich einbringen werden. Ein grosser Dank gilt unserer Verwaltung und den Mitarbeitenden des Werkhofs. Nur dank ihrer professionellen Art, wie sie zu Gunsten von Bevölkerung und Rat arbeiten, sind die angestossenen Projekte wirklich realisierbar.

Ihr Gemeindepräsident, Jürg Grau

Wir sind zufrieden – Herzlichen Dank

Die Wahlen in die Gemeindebehörden von Feuerthalen sind Geschichte: Die Bevölkerung hat entschieden, wem sie die Geschicke der Schule, der politischen Gemeinde und der reformierten Kirche für die nächsten vier Jahre anvertrauen will.

Die SP Feuerthalen hat den WählerInnen je zwei Kandidierende für den Gemeinderat, für die Schulpflege und für die RPK empfohlen. Als neue Präsidentin für die Kirchenpflege stand mit Margrit Späth-Walter ebenfalls ein SP-Mitglied zur Wahl.

Wir bedanken uns bei allen WählerInnen sehr herzlich, die uns am letzten Wochenende ihre Stimme gegeben und damit ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Markus Späth-Walter im Gemeinderat, Herbert Bühl und Irmela Pfalzgraf in der Schulbehörde, Wolfgang Pfalzgraf und Samuel Bosshard in der RPK und Margrit Späth in der Kirchenpflege werden in der kommenden Legislatur alles daransetzen, dass auch in unserer Gemeinde die Politik nach dem Grundsatz «für alle und nicht für wenige» gestaltet wird.

Wir bedauern es sehr, dass Fritz Hübscher die Wahl in den Gemeinderat ganz knapp nicht geschafft hat, sind gleichzeitig aber auch stolz, dass wir mit seiner Kandidatur den WählerInnen eine echte Auswahl ermöglicht haben. Anders als in vielen anderen Gemeinden fanden nämlich in Feuerthalen wirkliche Wahlen statt – für uns ein gutes Zeichen für die Demokratie in unserem Dorf!

Es gibt in den nächsten Jahren viel zu tun: Das Pflegezentrum Kohlfirst muss nach dem Bezug des Neubaus nun auch im Betrieb rasch optimiert werden; die Freizeitanlage Rywiese soll nach der Totalsanierung ab diesem Sommer zum Fliegen kommen; die Ortsplanung muss an die Anforderungen des verdichteten Bauens angepasst werden; die Schule braucht neuen Schulraum und wohl auch eine neue Turnhalle; die Sozialhilfe muss optimiert und stabilisiert werden. Wir freuen uns auf diese Herausforderungen und sind überzeugt, dass wir sie zusammen mit den übrigen Behörde-mitgliedern in konstruktivem Geist bewältigen werden.

SP Feuerthalen, Markus Späth-Walter

Herzlichen Dank für Ihre Stimme!

Sie haben mich mit einem guten Resultat wiedergewählt, was mich sehr freut. Für Ihr Vertrauen bedanke ich mich herzlichst. Die Einheitsgemeinde wird neben dem Ressort Bildung nun mit sechs Gemeinderatsmitgliedern weitergeführt und nicht wie bisher mit sieben Mitgliedern. Das bedeutet die Umverteilung eines Ressorts und für alle etwas mehr Arbeit. Bei den abtretenden Kollegen bedanke ich mich für die konstruktive Zusammenarbeit und bei den neuen Kollegen freue mich auf neue gute Ideen. Auf meine Unterstützung könnt Ihr zählen.

Matthias Huber

Liebe Feuerthalerinnen und Feuerthaler

Die Wahlen sind vorbei und die Resultate sind bekannt.

Ich bedanke mich für die vielen aufmunternden Worte, die tolle Unterstützung und natürlich allen Wählerinnen und Wählern, die an mich geglaubt und mir Ihre Stimme gegeben haben.

Dieser Wahlkampf und die Wahlen waren eine ganz tolle Erfahrung für mich.

Ich wünsche den gewählten Kandidaten alles Gute und viel Geschick für ihre Aufgaben.

Fritz Hübscher

Danke den Wählerinnen und Wähler

Für die Neuwahl in den Gemeinderat und das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich vielmals. Ich freue mich auf die neue Funktion und die kommenden Aufgaben, die ich mit Respekt und grossem Elan angehen werde. Für unsere Gemeinde sowie die Bedürfnisse der verschiedenen Anspruchsgruppen werde ich mich voll und ganz einsetzen.

Ich gratuliere allen Wahlkandidaten zur Wiederwahl, Neuwahl und den erzielten Wahlergebnissen!

Michael Trachsel

Herzlichen Dank

Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern, welche mir ihre Stimme gegeben haben und mich erneut als Mitglied und als Präsidentin der Schulpflege gewählt haben. Es freut mich sehr und ich hoffe, Ihre Erwartungen erfüllen zu können. Die hohe Stimmzahl ist eine grosse Motivation, mich auch weiterhin für eine gute und zukunftsgerichtete Schule einzusetzen.

Yvonne Schwaninger

Herzlichen Dank!

Ich möchte mich bei allen Wählerinnen und Wähler, die mir ihre Stimme für den Gemeinderat gegeben haben, herzlich bedanken. Ich freue mich riesig über dieses Zeichen des Vertrauens und trete diese Aufgabe mit vollem Einsatz an. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich mit grossen Engagement und nach besten Wissen und Gewissen für das Wohl der Gemeinde einsetzen werde.

Tonino D'Ascanio.

Danke für das Vertrauen

Für das Vertrauen, das Sie, geschätzte Wählerinnen und Wähler, mir für eine weitere Amtsperiode geschenkt haben, bedanke ich mich bei Ihnen ganz herzlich. Ich freue mich sehr, in der Schule mitwirken zu dürfen, aber auch mit Respekt werde ich die neuen Herausforderungen wiederum angehen.

Hansjörg Giger

700 Jahre Feuerthalen

Carl Theodor Amsler – vom Feuerlöscher zu Mofa und Co.

Am Mittwoch, 11. April 2018 wurde die vierte Stele des Jubiläumsjahres «700 Jahre Feuerthalen» eingeweiht. Diese beschreibt die Geschichte der Firma Amsler und seinem Gründer, Carl Theodor Amsler, mit dem ersten Produkt, dem tragbaren Feuerlöscher.

► *Julia Tarczali*

Die Jubiläumsfeier der vierten Informationstafel zur Geschichte von Feuerthalen begann diesmal wie angekündigt um 18.00 Uhr an der Lindenstrasse 16 in Feuerthalen. Die vielen Besucherinnen und Besucher versammelten sich gespannt vor der Firma Amsler, um draussen bei warmem Sonnenschein in die Firmengeschichte des etablierten Feuerthaler Unternehmens einzutauchen. Die vierte der insgesamt zwölf Stelen ist dem Unternehmer und Gründer der Firma Amsler, Carl Theodor Amsler, gewidmet und wurde von seinen Ururenkeln Paul und Peter Amsler gesponsert.

Gemeindepräsident Jürg Grau begrüßte die interessierten Anwesenden bevor er das Wort dem Historiker Hansruedi Galliker übergab, welcher als Einstieg über die allgemeine Wirtschaftsgeschichte der Gemeinde Feuerthalen berichtete. So erklärte Galliker, dass Feuerthalen, eingebettet zwischen dem Rhein und dem Kohlfirst, noch nie ein traditionelles Bauerndorf gewesen ist, da das hügelige Gelände für die Landwirtschaft schon immer ungeeignet war. Dafür war das Gewerbe und das Handwerk bereits in der Geschichte von Feuerthalen stark vertreten und die Feuerthaler Unternehmer bewiesen ihre Stärken in der Text-



Peter (l.) und Paul Amsler enthüllen stolz die Stele zu Ihrem Ururgrossvater Carl Theodor Amsler.

tilfabrikation, der Maschinen- und Metallindustrie. Die Nähe zum Rhein und zur Stadt Schaffhausen machten Feuerthalen schon damals zum beliebten Wohnort und die Rheinbrücke Feuerthalen zeigte sich für Handelsreisende als wichtiges Verbindungsstück vom Kanton Zürich zur Stadt Schaffhausen.

Seit seiner Gründung 1865 trägt die Firma Amsler & Co. AG einen wichtigen Teil zur Wirtschaft der Gemeinde Feu-

erthalen bei. Das Feuerthaler Unternehmen ist seit über 150 Jahren so erfolgreich, da es sich stets das Motto vor Augen hielt: Ein erfolgreiches Unternehmen darf nie stillstehen, wenn es Erfolg haben will. Stillstanden war die Amsler & Co. AG tatsächlich nie, denn Unternehmergeist, Mut und Durchhaltewillen bewies bereits der Gründer Carl Theodor Amsler. Als Sohn eines Arztes wurde er 1825 in Schinznach geboren und machte mit 18 Jahren eine

Ausbildung zum Optiker in München. Vom Unternehmergeist gepackt, gründete und führte er in Philadelphia ein Unternehmen für die Herstellung von optischen und mathematischen Instrumenten. Während er 1854 in seine Heimat zurückkehrte, um zu heiraten, brannte seine Firma in Philadelphia nieder und es war ihm nicht möglich, diese wieder aufzubauen. Dieser Verlust betäubte den Unternehmergeist des mutigen Mannes aber nicht lange. Nur drei Jahre später gründete er in Feuerthalen eine mechanische Werkstätte, in der er bis zu seinem Tod 1888 die ersten tragbaren Feuerlöscher produzierte. Auch seine Nachfahren hatten «den Unternehmer im Blut» und entwickelten die Firma Amsler erfolgreich weiter. Heute ist der Betrieb mit 95 Mitarbeitern spezialisiert auf die Bearbeitung und den Vertrieb von Lineartechnik in der Schweiz und beliefert den Fachhandel mit Zweirad-Produkten wie Mofas, Motos und Fahrrädern. Dabei ist die Amsler in der Schweiz der einzige Produzent des berühmten PONY-Mofas.

Weshalb es die Firma Amsler heute noch gibt beantwortet der heutige Geschäftsführer Paul Amsler: «Es ist immer die eigenständige Weiterführung im Vordergrund gestanden –

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Carl Theodor Amsler ...

nie das Abhängigwerden, nie eine Verschuldung, nie der Verkauf». Die beiden Ururenkel von Carl Theodor Amsler, Paul und Peter Amsler, betonten nach der Enthüllung der Stele: «Wir sind stolz, ein über fünf Generationen etabliertes Unternehmen in Feuerthalen zu führen und möchten unsere Firma Amsler & Co AG auch an die nächste Generation weitergeben».

Nach so vielen wirtschaftlichen und geschichtlichen Impressionen freuten sich alle Besucherinnen und Besucher, beim abschliessenden Apéro ein feines «Chäschüechli» vom Beda Beck und ein Glas Wein zu geniessen. Die gut gelaunte Runde liess den Abend bei viel Gesprächsstoff und gewärmt von den letzten Sonnenstrahlen ausklingen.



Spannende Gespräche und ein feines «Chäschüechli» beim Apéro.

Fotos: jt

Am Mittwoch, 9. Mai 2018 um 18.00 Uhr erfahren Sie beim Brückenkopf unserer Rhein-

brücke, weshalb dieses Verbindungsstück von Feuerthalen nach Schaffhausen unentbeh-

lich ist. Lassen Sie sich die Enthüllung dieser fünften Stele im Jubiläumsjahr nicht entgehen.

Einladung Jubiläumsjahr

Ff700 – Feuerthalen feiert 700 Jahre



Einladung zur Enthüllung der fünften historischen Tafel im Jubiläumsjahr 700 Jahre Gemeinde Feuerthalen

Anlässlich der Jubiläums-Feierlichkeiten 700 Jahre Gemeinde Feuerthalen werden insgesamt zwölf historische Tafeln zur Geschichte, zu bedeutsamen Orten beziehungsweise verdienten Persönlichkeiten der Gemeinde Feuerthalen angefertigt.

Die Enthüllung der fünften Tafel zur wechselvollen Geschichte des Rheinübergangs zwischen Feuerthalen und Schaffhausen, der sogenannten Feuerthaler-Brücke, findet wie folgt statt:

Datum: Mittwoch, 9. Mai 2018
Zeit: 18.00 Uhr
Ort: Brückenkopf Feuerthalen
Untere Rheingasse
Feuerthalen

Interessierte Personen sind herzlich eingeladen, verschiedene interessante Details zur Geschichte und zur heutigen Konstruktion der Feuerthaler-Brücke anlässlich einer kleinen Enthüllungs-Zeremonie – mit anschliessendem Umtrunk im Restaurant Munotblick – zu erfahren!

ORGANISATIONSKOMITEE Ff700

Kommunales Inventar
der Denkmal- und Heimatschutzobjekte



Rücksicht auf Brut- und Setzzeit von Vögeln

Gemäss § 50 des Gesetzes über Jagd und Vogelschutz ist die widerrechtliche und vorsätzliche Zerstörung von Vogel-Nestern während der Brutzeit strafbar.

Ab März brüten bereits die ersten Vögel im Wald, ab April beginnt die Haupt-Brutsaison, die mit den letzten Bruten verschiedener Greifvögel im August endet.

Im Voraus planbare Holzschläge sollen deshalb nicht während der Haupt-Brut- und Setzzeit – zwischen April und Juli – vorgenommen werden. Als Ausnahmen gelten

- Schadensfälle (Sturm, Rutsche, etc.)
- Notsituationen: Pflanzengesundheitliche Massnahmen (Borkenkäfer, etc.) und Gefahrenbeseitigung
- Massnahmen, die im öffentlichen Interessen stehen (z.B. entlang von wichtigen und stark frequentierten Verkehrswegen oder von Zugverbindungen)

Aber auch ausserhalb der Schonzeiten gilt es beim Holzschlag Rücksicht auf Tiere (nicht nur Vögel) und Pflanzen zu nehmen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 27. April 2018 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Delegiertenversammlung Zentrum Kohlfirst vom 12. April 2018

Das erste Betriebsjahr erwies sich als Budget-Knacknuss

2017 war für das Zentrum Kohlfirst das erste volle Betriebsjahr im Neubau. Demnach war die Budgetplanung auch sehr schwierig. Man verfügte schlicht noch über keine Erfahrungswerte.

► Kurt Schmid

Laut Gert Seidenstücker, dem Finanzvorstand der Betriebskommission war das Fehlen von Erfahrungswerten jedoch nicht der einzige Grund, welcher zu einer Differenz zwischen Budget und Rechnung 2017 von rund 163 000 Franken führte. Unter anderem habe die schwierige Personalsituation einerseits den Einsatz temporärer, externer Arbeitskräfte nötig gemacht, andererseits seien Überstunden im Gegenwert von rund 50 000 Franken angefallen. Interims-Leiterin Ursula Leu hat zudem ihr Pensum von 90 auf 100 Prozent aufgestockt.

Ein weiterer, nicht voraussehbarer Kostenpunkt, war die unerwartet frühe Sanierung des Sickerbrunnens, welche mit 89 000 Franken zu Buche schlug. Betriebskommission und Delegierte waren sich einig, dass eben diese Sanierung nicht der Bauabrechnung, sondern der Betriebsrechnung zu belasten sei, da der Sickerbrunnen ordnungsgemäss übergeben worden ist und die Versandung erst im Betrieb auftrat. Um solche Überraschungen künftig zu vermeiden, würden nun regelmässig Messungen durchgeführt, damit diesen rechtzeitig entgegengewirkt werden könne, erklärte Seidenstücker.

Durch die eingangs erwähnten höheren Personalkosten und dadurch, dass eben dieser «Sonderposten Sickerbrunnen» die Betriebsrechnung 2017 belastete, sank der Betriebsgewinn auf 800 000 Franken, also 163 000 Franken weniger als budgetiert. Dabei ist zu beachten, dass die laufende Rechnung weder Investitionskosten in Betriebsmittel, noch Gebäude-Abschreiber beinhaltet. Diese Kosten werden direkt den Verbandsgemeinden ver-

rechnet. Würde man die Gebäudekosten und den Abschreiber gemäss gültigen Rechnungsmodell einberechnen, müssten 10 Prozent (von 29,6 Millionen) der Investitionen jährlich abgeschrieben werden. Es würde ein Betriebsverlust oder Aufwandüberschuss von 2 161 000 Franken resultieren. Von den rund 1,3 Millionen Franken an Investitionen, gingen 1,19 Millionen an den Neubau des Zentrums, der Rest waren Betriebliche Investitionen.

Ausserkantonale Bewohner sollen die Gemeinde Feuerthalen nicht über Gebühr belasten

Die Gemeinde, in welcher ein Heimbewohner vor dem Heim eintritt seinen zivilrechtlichen Wohnsitz hatte, muss nach gängiger Gesetzgebung für einen Teil der Kosten, genauer die sog. Restpflegekosten, aufkommen. Im Kanton Zürich sind Gemeinden nicht verpflichtet, auswärtige Personen aufzunehmen. Nimmt ein Heim aus eigener Entscheidung trotzdem einen auswärtigen Bewohner auf, kann dies gemäss einem Bundesgerichtsentscheid dazu führen, dass die Person in der Standortgemeinde des Heimes einen zivilrechtlichen Wohnsitz begründet. Gemäss Bundesgericht muss in diesem Fall die Standortgemeinde des Heimes für die Restpflegekosten aufkommen. Der Gemeinde Feuerthalen, als Standortgemeinde des Zentrums Kohlfirst, sind durch diese Regelung bisher Kosten von rund 120 000 Franken entstanden.

Ein Antrag der Feuerthaler Delegierten soll nun die Betriebskommission beauftragen, die Tarifordnung so zu ergänzen, dass ausserkantonale Personen nur aufgenommen werden, wenn von ihrer Herkunftsgemeinde eine rechtsverbindli-



Frauen-Power: Ursula Leu (links) und Sylke Meyer bilden die neue Co-Leitung des Zentrums Kohlfirst.

Foto: ks

che und zeitlich unbegrenzte Kostengutsprache für die Restpflegekosten erteilt wird. Die Heimleitung wird zudem angewiesen, nur noch auswärtige Personen aufzunehmen, wenn diese Gutsprache vorliegt. Dieser Antrag war bei allen Delegierten unbestritten, er wurde einstimmig angenommen.

Weiter bestimmten die Delegierten, dass das laufende IT-Projekt neu von den beiden Feuerthaler Delegierten Matthias Huber und Jürg Grau, beides ausgewiesene IT-Fachleute, zusammen mit der neuen Co-Heimleiterin Sylke Meyer geführt wird. Ihre Aufwendungen werden entschädigt.

Blumen für Frauen-Power

Der Präsident der Betriebskommission Serge Rohrbach, erklärte noch den «Werdegang» der Bauabrechnung des Neubaus, welche nach der Abnahme durch die Baukommission, die Betriebskommission, die RPK Zentrum Kohlfirst und die Delegiertenversammlung schliesslich den Gemeinde-RPK's und dann den Ge-

meinden selber zur Genehmigung vorgelegt werden wird. Soweit man die Zahlen bis jetzt überblicken könne, orakelte Rohrbach, könne eine sehr gute Rechnung erwartet werden.

Der Dank des Präsidenten ging zum Schluss an alle, welche mit ihrem persönlichen Einsatz dazu beigetragen haben, die schwierige Personalsituation im vergangenen Jahr, ausgelöst auch durch den Weggang von Daniel Hochstrasser, zu bewältigen. Einen ganz besonderen Einsatz und eine ausserordentliche Leistung habe dabei Interimsleiterin Ursula Leu geleistet, erklärte er. Aber auch Sylke Meyer, welche zusammen mit Ursula Leu neu die Co-Leitung des Zentrums Kohlfirst übernimmt, habe schon lange vor ihrem offiziellen Arbeitsbeginn am 16. April, einen grossen Einsatz gezeigt und sich stark engagiert. Die beiden tatkräftigen Frauen, notabene das neue Leitungs-Duo des Zentrums, durften daher unter grossem Applaus der Delegierten je einen schönen Blumenstraus entgegennemen.

Erzählzeit ohne Grenzen

Ein wissenschaftliches Experiment am eigenen Kind

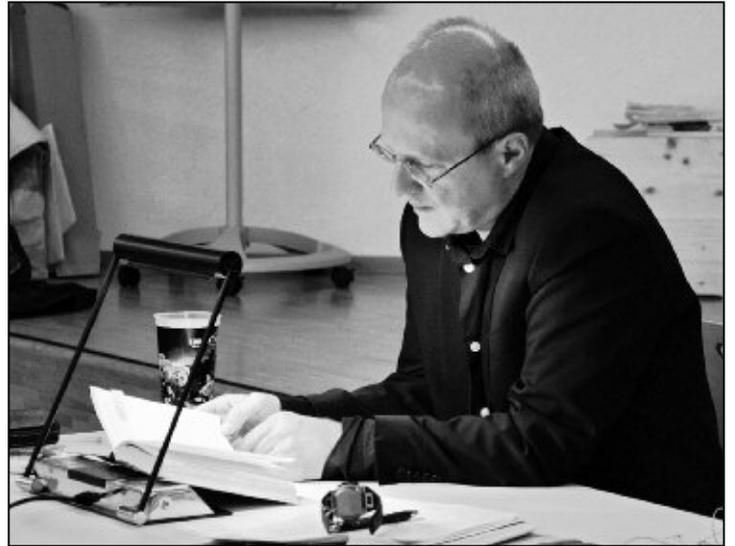
Im Rahmen der neunten Auflage des Literaturfestivals «Erzählzeit ohne Grenzen» präsentierte der deutsche Autor Klaus Cäsar Zehrer am 12. April 2018 seinen Debütroman «Das Genie» in Feuerthalen.

► Julia Tarczali

«Ich freue mich, Sie zu meiner allerersten Lesung in der Schweiz überhaupt, hier in Feuerthalen zu begrüssen» sagte Autor Klaus Cäsar Zehrer zu seinen Zuhörerinnen und Zuhörern zu Beginn der Buchvorstellung in der Aula des Schulhauses Stumpfenboden. Der 1969 in Schwabach (D) geborene Zehrer lebt als freier Autor, Herausgeber und Übersetzer in Berlin und veröffentlichte 2017 seinen ersten Roman «Das Genie» mit dem Schweizer Diogenes Verlag. Beim Recherchieren im Internet stiess der Kulturwissenschaftler auf eine Liste mit den zehn intelligentesten Menschen aller Zeiten und entdeckte auf dieser neben bekannten Namen wie Albert Einstein, William James Sidis. Zehrer nannte es einen «glücklichen Zufall» oder vielmehr «Schicksal», dass er auf diesen Namen gestossen war. Denn sofort war sein brennendes Interesse an dieser Person geweckt. Er fragte sich: «Wer war dieser William James Sidis?» und «Weshalb steht er auf der Liste der zehn intelligentesten Menschen aller Zeiten?». Um sich diese Fragen um Fragen zu be-

antworten, begann er zu recherchieren bis er nach jahrelanger Arbeit so viele Informationen gesammelt hatte, um ein Buch über diese intelligente Person zu schreiben: Das Genie.

Mit seinem Roman möchte Klaus Cäsar Zehrer die wahre und unglaublich traurige Geschichte eines hochintelligenten Wunderkindes in Erinnerung rufen. Die Geschichte beginnt im Jahre 1910 in Boston, als der bekannte Psychologe, Boris Sidis seine Idee, die Welt durch Bildung zu verbessern, an seinem eigenen Sohn, William James (genannt Billy) umsetzte. Boris Sidis stellte sich die Frage: «Wie intelligent kann ein Mensch werden, wenn er maximal gefördert wird?». Um sich diese zu beantworten, begann er, seinen Sohn zu belehren und zu trainieren als dieser noch in der Wiege lag. Er bejubelte seine Fortschritte und beschimpfte seine Fehler, bis das Kind heulend ins Kinderzimmer rannte. Mit bereits 18 Monaten las der kleine Billy die New York Times, bestand mit acht Jahren die Aufnahmeprüfung für die Harvard University und war mit 17 Jahren der jüngste Dozent an einer amerikanischen Uni. Die Schwester von



Klaus Cäsar Zehrer liest aus seinem eindrücklichen Roman «Das Genie».

William James erklärte die Intelligenz ihres Bruders sowie auch die ihres Vaters einmal mit dem Satz: «Mein Bruder spricht alle Sprachen dieser Welt, mein Vater nur 27.» Trotz seinem unglaublichen Bildungsdrang und seiner hohen Intelligenz konnte sich William James sozial nicht in die Gesellschaft eingliedern. Er scheiterte als Dozent und konnte nicht für sich selbst sorgen. Er sehnte sich nach der Normalität und liebte es, Strassenbahn zu fahren. Mit 18 Jahren brach der junge Mann mit seiner Vergangenheit. Er wollte dieser von Militärgewalt geprägten Gesellschaft seine Intelligenz nicht zu Verfügung stellen und lebte als glühender Pazifist. Schliesslich entschied er sich, für den Rest seines Lebens als schlecht bezahlter Hilfsarbeiter simpelste Arbeiten auszuführen.

Der tragische und berührende Roman zeigt uns, dass der reine Intellekt, das Wissen und die Bildung für ein menschliches Leben nicht ausreichen. Klaus Cäsar Zehrer zog sein Publikum mit einem nur kurzen Ausschnitt seines 650 seitigen Romans in den Bann und regte zum Nachdenken an. Das

Publikum zeigte sich sehr interessiert und hatte viele Fragen an den Autor, welche zu einer spannenden Gesprächsrunde führten. Klaus Cäsar Zehrer berichtete, dass ihn bei seiner Recherche immer wieder beeindruckte, wie viel das menschliche Gehirn tatsächlich leisten könne. «Diese über 100 Jahre alte Geschichte sagt sehr viel über den Optimierungsdrang der heutigen Gesellschaft aus. Alles muss immer schneller, immer besser und effizienter passieren. Dabei werden alltägliche, einfache Dinge wie das Spazieren in der Natur oft nebensächlich», sagte er abschliessend.

Schliesslich lud Gemeinderat Jean-Claude Stettler die Gäste zum Apéro ein. Die Anwesenden führten ihre interessanten Diskussionen zum Buch bei einem Glas Wein und einem feinen Laugenbrötchen fort und liessen den literarischen Abend ausklingen. Der spannende Austausch nach dieser Lesung «Das Genie» zeigte, dass Fragen nach der «richtigen» Bildung und dem Glück im Leben auch die heutige Gesellschaft bewegen und die Leute wohl immer beschäftigen werden.



Spannender Austausch mit dem Autor beim Apéro.

Fotos: jt

Medienmitteilung

Regionalkonferenz Zürich Nordost

Die Betreiber von Atomkraftwerken sind gemäss dem Kernenergiegesetz verpflichtet, für die Stilllegungskosten ihrer AKW und die Entsorgung der radioaktiven Abfälle aufzukommen. Als Grundlage für die Höhe der Beiträge dienen Kostenstudien, die alle fünf Jahre aktualisiert werden. Das Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (Uvek) überprüfte den Antrag nun erneut. Es gebe zwar «keine Anhaltspunkte», an der Beurteilung der unabhängigen Experten zu zweifeln, teilte das Departement am Donnerstag mit. Doch in drei Bereichen weichen die Berechnungen vom Antrag ab.

Die Regionalkonferenz Zürich Nordost beurteilt die Erhöhung der Kosten für die Entsorgung der nuklearen Abfälle als nachhaltig und folgerichtig. Mit Erleichterung nimmt sie insbesondere zur Kenntnis, dass das UVEK der Versuchung wider-

standen hat, den Betrag für die Abgeltungen von 800 Millionen Franken nach unten zu korrigieren, wie das die Kernkraftwerkbetreiber gerne getan hätten. Dieses klare Signal ist umso wichtiger, als die Entsorgungspflichtigen im Rahmen der Verhandlungen zu einem Abgeltungsleitfaden im vergangenen Jahr nicht einmal bereit gewesen waren, den Regionen eine grundsätzliche Absichtserklärung zur Bezahlung von Abgeltungen abzugeben.

Das UVEK hat bei seinem Entscheid berücksichtigt, dass die Beträge für die Abgeltungen während über einem Jahrzehnt in allen Dokumenten für die Entsorgung unwidersprochen in gleicher Höhe von 800 Millionen Franken aufgeführt worden waren. Mit seinem Entscheid hat das UVEK diese de facto bestehende Mindestgrenze für Abgeltungen bestätigt und als weiterhin gültig erklärt. Damit wird ein wichtiges posi-

tives Zeichen zugunsten der potenziell betroffenen Regionen gesetzt.

Dass Swissnuclear, die Dachorganisation der Kernenergiebetreiber, den Entscheid des UVEK als «politisch motivierten Eingriff» bezeichnet, zeigt, wie wichtig der Entscheid des UVEK ist, und dass es auf reiner Verhandlungsbasis mit Swissnuclear unmöglich wäre, die Interessen der betroffenen Regionen durchzusetzen. Aus Sicht der Regionalkonferenz Zürich Nordost ist nach dieser Reaktion von Swissnuclear klar, dass es eine gesetzliche Verankerung des Mindestbetrags für Abgeltungen von 800 Millionen Franken braucht. Dass Swissnuclear das weitere Vorgehen auch aus juristischer Sicht prüfen will, lässt harte Diskussionen zwischen dem UVEK und den Entsorgungs-

pflichtigen erwarten, welche nicht auf die Ebene der betroffenen Region delegiert werden dürfen.

Gewisse Politiker monieren nun, dass das UVEK mit seinem Entscheid «unnötig stark die Bevölkerung und Wirtschaft belaste, welche die Rechnung über höhere Strompreise zahlen müsse». Dem ist entgegenzuhalten, dass Abgeltungen von 800 Millionen Franken über eine Zeitdauer von 100 Jahren einer Strompreiserhöhung eines durchschnittlichen Schweizer Haushalts von 73 Rappen pro Jahr entsprechen. Für die betroffenen Regionen hingegen sind im Fall eines positiven Tiefenlagerentscheids 800 Millionen Franken Abgeltungen eine wichtige Unterstützung.

Jürg Grau,

Präsident Regionalkonferenz Zürich Nordost

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

- ❁ **Frau Klara Meister-Engeler** ist an der Bahnhofstrasse 26 in Feuerthalen zu Hause. Am 30.4.1933 erblickte sie das Licht der Welt. Am 30. April 2018 kann Frau Meister ihren 85. Geburtstag feiern.
- ❁ **Herr Alfons Zehnder-Schmid** wohnt am Kirchweg 91a in Feuerthalen. Herr Zehnder wurde am 1.5.1938 geboren und feiert am 1. Mai 2018 seinen 80. Geburtstag.
- ❁ **Das Ehepaar Margareta und Emil Schaad-Meier** wohnt am Kirchweg 64 in Feuerthalen. Am 10.5.1968 läuteten für die beiden die Hochzeitsglocken. Jetzt, 50 Jahre später, am 10. Mai 2018 dürfen die beiden Jubilare ihre Goldene Hochzeit feiern.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft von allem das Beste!

Über die Regionalkonferenz Zürich Nordost

Die Regionalkonferenz Zürich Nordost setzt sich aus 43 Gemeinden aus den im Planungsperimeter vertretenen Kantonen Zürich, Thurgau, Schaffhausen und dem benachbarten Deutschland zusammen. Diese haben 112 Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden, Interessengruppen und der Bevölkerung in die Regionalkonferenz delegiert. Geführt wird die Regionalkonferenz durch eine Leitungsgruppe unter Präsident Jürg Grau.

Mehr Informationen auf www.zuerichnordost.ch.

**gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!**

Rüümlü
FEUERTHALEN
Schülertreff Moskito

Die nächsten Termine des Schülertreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
21. April - 06. Mai		
	Frühlingsferien	Treff geschlossen
11. Mai	Treff geschlossen	Brücke Auffahrt
18. Mai	20:00 – 23:00 Uhr	Spezieller Treff

Die speziellen Anlässe werden via Flyer im Voraus bekannt gegeben!

Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch

Ort: Schülertreff, Turnhalle Spilbrett

jash.ch/moskito

Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen eingeladen!

Minilager der kleinen Mädchenriege

Einmaliges Erlebnis auf dem Eselhof

Letztes Wochenende fand bereits zum zweiten Mal das Minilager der kleinen Mädchenriege statt. 29 Mädchen und fünf Leiterinnen verbrachten zwei Tage auf dem Eselhof in Buch.

Am Samstagmorgen begann unser Minilager. Für einige der Kinder war es die erste Nacht, die sie nicht zu Hause oder mit ihren Eltern verbrachten. So war es wirklich ein Abenteuer für die meisten. Nach einem kurzen Spaziergang fuhren wir mit dem Bus nach Dörflingen und wanderten von da in rund zwei Stunden zum Eselhof in Buch. Das Wetter war auf unserer Seite und wir gingen gemütlich durch den Wald. Als wir ankamen, zogen die Esel und das Maultier gleich alle Mädchen in ihren Bann und die Tiere wurden eifrig gestreichelt. Dann gab uns die Gastgeberin Informationen über die Esel und anschliessend mussten die Mädchen die Esel putzen, striegeln und die Hufe auskratzen. Man würde annehmen, dies wäre eine wenig beliebte Aufgabe, doch im Gegenteil: voller Eifer halfen alle mit. Am Abend wurde gemeinsam gebrätelt und anschliessend im Tipi gesungen – ein wunderschöner Chor – und bald schliefen auch schon alle



Gruppenbild auf dem Eselhof – aber wo ist der Esel?

Foto: zvg

ermüdet ein. Einige im Tipi, die anderen im Stroh. Auch die kalte Nacht haben wir gut überstanden und am Morgen, nach einem feinen Frühstück, gab es ein Turnier mit lustigen abwechslungsreichen Spielen und einem selbsteinstudierten Theater. Leider mussten wir gegen Mittag den Hof wieder

verlassen und so machten wir uns auf den Weg nach Ramsen. Dort gab es die beliebte Schatzsuche, welche in fünf altersdurchmischten Gruppen durchgeführt wurde. Die Schwierigkeit bestand in der Suche der verschiedenen Posten, welche im Wald und am Waldrand versteckt waren.

Dort musste man jeweils ein Rätsel lösen, um einen der sieben Schlüssel für die Schatztruhe zu bekommen. Müde, aber mit vielen tollen Erinnerungen kamen wir am Sonntagabend mit dem Bus wieder zu Hause an.

Nadine de Breet,
Turn- und Sportverein Feuerthalen

Dalle Feste
Sanitär

Her Partner für sanitäre Anlagen und Service-Arbeiten!

Fabio Dalle Feste

Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

G

GERMANN ELEKTRO AG
STROM & TELEFON

Schützenstrasse 59 • 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 20 80 • Fax 052 659 13 97
info@germannelektro.ch
www.germannelektro.ch

Elektroinstallationen
Telekommunikation
EDV-Installationen

**Heizungs-
Anlagen**

Sanitäre Installationen

**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Gemeinnütziger Ortsverein Feuerthalen

Wir bedanken uns bei Ihnen!

Sie haben mit Ihrer wohlwollenden Spende ein Zeichen der Hilfsbereitschaft gesetzt. Wir durften nach sorgfältiger Prüfung und unter Wahrung des Datenschutzes die Gelder an Menschen in unserer Gemeinde, welche sich in schwierigen und belastenden Situationen befinden, vollumfänglich weitergeben.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Ortsvereins Feuerthalen bedankt sich herzlich bei Ihnen!

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass am **15. Mai um 19.30 Uhr** die **Vereinsversammlung** im Zentrum Spilbrett stattfindet. **Sie sind dazu herzlich eingeladen.**

Eine weitere Gelegenheit die Tätigkeit und den Vorstand des Gemeinnützigen Ortsvereins Feuerthalen kennenzulernen ist ein Besuch an unserem Stand am 1. September am grossen Dorffest.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Ortsvereins
Ursula Sauter, Sandra Fischer, Sabine Vieli, Luzia Lovallo,
Sonja Rüedi, Jürg Blum, Jürg Brunner

Abstimmungen

Urnengang vom 10. Juni 2018



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

A. Eidgenössische Abstimmungen

1. Volksinitiative vom 1. Dezember 2015
«Für krisensicheres Geld: Geldschöpfung allein durch die Nationalbank! (Vollgeld-Initiative)» (BBI 2017, 7895)
2. Bundesgesetz vom 29. September 2017 über Geldspiele (Geldspielgesetz, BGS) (BBI 2017, 6245)

B. Kantonale Abstimmungen

1. Steuergesetz (Änderung vom 23. Oktober 2017; Verrechnung von Geschäftsverlusten bei der Grundstückgewinnsteuer) (ABI 2017-11-10)
2. Gesetz über den öffentlichen Personenverkehr (Änderung vom 30. Oktober 2017; Verkehrsfonds, Mittelzuweisung; Leistungsüberprüfung 2016) (ABI 2017-11-10)

C. 2. Wahlgang der kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018 bis 2022 – Wahlanordnung

Der Gemeinderat Feuerthalen hat als wahlleitende Behörde den 2. Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen für die Amtsdauer 2018 – 2022 auf den Sonntag, 10. Juni 2018 angeordnet. Im 2. Wahlgang sind nachfolgend aufgeführte Sitze in den Gemeindebehörden noch zu besetzen:

1. 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

Wählbar sind stimmberechtigte Schweizerinnen und Schweizer. Es werden leere Wahlzettel verwendet.

2. 2 Mitglieder der Evangelisch-reformierten Kirchenpflege

Wählbar sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche (Schweizer und Ausländer) mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen, die das 18. Altersjahr vollendet haben. Es werden leere Wahlzettel verwendet.

Kandidatinnen und Kandidaten können sich beim Gemeinderat als wahlleitender Behörde, Gemeinderatskanzlei, Trüllergasse 6, 8245 Feuerthalen, schriftlich melden. Sie geben dabei Name und Vorname, Geschlecht, Geburtsdatum, Beruf, Adresse und Heimatort (sowie wenn möglich Telefon und Mail-Adresse) an. Zusätzlich können der Rufname und die Zugehörigkeit zu einer politischen Partei mitgeteilt werden.

Publikation der Kandidaten für den 2. Wahlgang

Alle Kandidatinnen und Kandidaten, die der Gemeinderatskanzlei schriftlich gemeldet werden, werden im Feuerthaler Anzeiger wie folgt publiziert:

Meldung bis

Montag, 7. Mai 2018, 12.00 Uhr
Freitag, 18. Mai 2018, 12.00 Uhr
Montag, 4. Juni 2018, 12.00 Uhr

Erscheint im FA vom

Freitag, 11. Mai 2018
Freitag, 25. Mai 2018
Freitag, 8. Juni 2018

Gegen diese Anordnung kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die Beweismittel sind, soweit möglich, beizulegen.

Achtung: Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

NEU AUCH IN FEUERTHALEN

update Fitness Feuerthalen

ERÖFFNUNG

In Feuerthalen ZH, an der Schützenstrasse (Coop), werden wir im Herbst 2018 für dich unser Center mit über 1000m² auf drei Etagen eröffnen.

Profitiere jetzt vom online Abo-Vorverkauf
365 Tage Fitness inkl. Betreuung – alles für nur

CHF 565.–*

anstatt CHF 690.–

UPDATE
fitness

**1 Abo -
alles inklusive**

nebst Neuhausen bald auch
in Feuerthalen

Amanda Ammann
Ex-Miss Schweiz und
update-Mitglied

Wahlprotokoll

Wahl des Gemeinderates

1. Wahlgang vom 15. April 2018



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte 2258
Stimmbeteiligung 41.98%

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	948	948
abzüglich ganz leere Wahlzettel	15	15
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	933	933
6-fache Zahl der Stimmen	5598	
abzüglich leere Stimmen	741	105
ungültige Stimmen	17	13
Massgebende Stimmen	4840	815
Massgebende einfache Stimmenzahl	807	

Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang 404 408

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
D'Ascanio Tonino	560	JA		
Grau Jürg	668	JA	549	JA
Huber Matthias	651	JA		
Hübscher Friedrich (Fritz)	442	NEIN		
Litschi Heidi	237	NEIN		
Späth Markus	642	JA	142	NEIN
Stettler Jean-Claude	433	NEIN		
Trachsel Michael	460	JA		
Zanon Igor	596	JA		
Vereinzelte Stimmen	151		124	
Massgebende Stimmen	4840		815	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung am Wahltag an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 27. April 2018

Gemeinderat Feuerthalen

Wahlprotokoll

Wahl der Rechnungsprüfungskommission (RPK)

1. Wahlgang vom 15. April 2018



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte 2258
Stimmbeteiligung 38.49%

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	869	869
abzüglich ganz leere Wahlzettel	60	60
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	809	809
5-fache Zahl der Stimmen	4045	
abzüglich leere Stimmen	888	131
ungültige Stimmen	17	2
Massgebende Stimmen	3140	676
Massgebende einfache Stimmenzahl	628	

Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang 315 339

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
Bosshart Alessandro	257	NEIN		
Bosshart Samuel	679	JA		
Pfalzgraf Wolfgang	690	JA	520	JA
Rohner Erwin	677	JA		
Stahel Roger	688	JA		
Vereinzelte Stimmen	149		156	
Massgebende Stimmen	3140		676	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung am Wahltag an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 27. April 2018

Gemeinderat Feuerthalen

Bauamt

Bauprojekt



Gemeinde Feuerthalen

Lisa Schmitt und Markus Iten, Zürcherstrasse 21, 8245 Feuerthalen; Balkonanbau Nord Fassade, Dachgaube West und Ostfassade, Dachgaube Nebengebäude Nordfassade, Kernzone A, Assek.-Nr. 257 / 258, Kat.-Nr. 2306, Zürcherstrasse 21 + 21a, 8245 Feuerthalen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 27. April 2018

Gemeinderat Feuerthalen

Öffnungszeiten im Gemeindehaus



Gemeinderatskanzlei

Gemeindeverwaltung und Werkhof

Gemeindeverwaltung und Werkhof bleiben am Montag, 30. April und Dienstag, 1. Mai 2018 sowie über Auffahrt vom Mittwoch, 9. Mai 2018, ab 15.00 Uhr bis und mit Freitag, 11. Mai 2018 geschlossen.

Todesfall

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an Werner Künzle, Friedhofvorsteher (Mobile: 079 437 10 29).

Notariat und Grundbuchamt

Das Notariat und Grundbuchamt bleibt am Dienstag, 1. Mai 2018 sowie über Auffahrt am Mittwoch, 9. Mai 2018, ab 15.00 Uhr und Donnerstag, 10. Mai 2018 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 27. April 2018

Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Wahlprotokoll

Wahl der Ref. Kirchenpflege

1. Wahlgang vom 15. April 2018



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte	1097	
Stimmbeteiligung	38.10%	

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	418	418
abzüglich ganz leere Wahlzettel	0	0
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	418	418
7-fache Zahl der Stimmen	2926	
abzüglich leere Stimmen	791	8
ungültige Stimmen	35	7
Massgebende Stimmen	2100	403
Massgebende einfache Stimmenzahl	300	
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	151	202

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
Bolli Viktor	414	JA		
Bürgin Anita	417	JA		
Gurtner Holger	415	JA		
Pfister Silvia	414	JA		
Späth-Walter Margrit	397	JA	393	JA
Vereinzelte Stimmen	43		10	
Massgebende Stimmen	2100		403	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung am Wahltag an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 27. April 2018 Gemeinderat Feuerthalen

Wahlprotokoll

Wahl der Schulpflege

1. Wahlgang vom 15. April 2018



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Anzahl Stimmberechtigte	2258	
Stimmbeteiligung	39.81%	

	Mitglieder	Präsident
Eingegangene Wahlzettel	899	899
abzüglich ganz leere Wahlzettel	44	44
völlig ungültige Wahlzettel	0	0
gültige Wahlzettel	855	855
5-fache Zahl der Stimmen	4275	
abzüglich leere Stimmen	614	104
ungültige Stimmen	4	2
Massgebende Stimmen	3657	749
Massgebende einfache Stimmenzahl	731	
Absolutes Mehr entscheidend für 1. Wahlgang	366	375

Stimmen erhielten	Stimmen	gewählt?	Stimmen	gewählt?
Bertschinger Sascha	552	NEIN		
Bühl Herbert	598	JA	124	NEIN
Giger Hansjörg	558	JA		
Pfalzgraf Irmela	588	JA		
Schmid-Locher Karin	607	JA		
Schwanager Yvonne	632	JA	485	JA
Vereinzelte Stimmen	122		140	
Massgebende Stimmen	3657		749	

Beschwerden gegen diese Wahlen sind innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung am Wahltag an gerechnet, an den Bezirksrat Andelfingen, Schlossgasse 14, 8450 Andelfingen, zu richten.

8245 Feuerthalen, 27. April 2018 Gemeinderat Feuerthalen

Sudoku

Anleitung:

- das Sudoku besteht aus je 9 Reihen, Spalten und 3x3-Feldern
- nur die Zahlen 1 bis 9 dürfen verwendet werden

5	4	1	9			8		3
2						8		6
7			1			5		
		9		2	5		1	6
6			8					
	5		6	9	1			
3	6	8	7	5		4		
					4		8	7
			2	6				

Lösung mittel (je Zeile):
 3, 6, 8, 7, 5, 9, 4, 2, 1 | 9, 2, 5, 3, 1, 4, 6, 8, 7 | 1, 7, 4, 2, 8, 6, 3, 5, 9
 8, 3, 9, 4, 2, 5, 7, 1, 6 | 6, 1, 2, 8, 3, 7, 9, 4, 5 | 4, 5, 7, 6, 9, 1, 2, 3, 8
 5, 4, 1, 9, 6, 2, 8, 7, 3 | 2, 9, 3, 5, 7, 8, 1, 6, 4 | 7, 8, 6, 1, 4, 3, 5, 9, 2

Sudoku

- in jeder Reihe, Spalte und 3x3-Feld darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- in jedes Feld darf nur eine Zahl (Lösung) eingetragen werden

8			7		3	4		
			1		6			
						9		1
9	5							
					8	6	5	
			7	5	3	2		
		3	8			5	9	
4		5		7		1	2	
			6		1	3	7	

Lösung schwer (je Zeile):
 1, 7, 3, 8, 2, 4, 5, 9, 6 | 4, 6, 5, 3, 7, 9, 1, 2, 8 | 2, 8, 9, 6, 5, 1, 3, 7, 4
 9, 5, 8, 4, 6, 7, 2, 1, 3 | 3, 4, 2, 9, 1, 8, 6, 5, 7 | 6, 1, 7, 5, 3, 2, 8, 4, 9
 8, 2, 1, 7, 9, 3, 4, 6, 5 | 5, 9, 6, 2, 4, 5, 9, 8, 1 | 7, 3, 6, 2, 4, 5, 9, 8, 1

Reformierte Kirche

SO	29. April	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrerin Irmgard Keltsch
MI	2. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst
		20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis im Zentrum Spilbrett
SO	6. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrerin Karin Marterer Palm Elisa Campara, Orgel
DO	10. Mai		Auffahrt
		9.30 Uhr	Auffahrts-Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrer Siegfried Arends
FR	11. Mai	10.15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Zentrum Kohlfirst Pfarrer Andreas Palm
		17.30 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett

Römisch-katholische Kirche

SO	29. April	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	2. Mai	11.30 Uhr	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren im Zentrum Kohlfirst in Feuerthalen
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Wort- und Kommunion-Gottesdienst
FR	4. Mai	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen. Im Anschluss Chilekafi.
SO	6. Mai	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
		18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhwiesen
MI	9. Mai	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend
		19.00 Uhr	Eucharistiefeier
DO	10. Mai		Christi Himmelfahrt
		9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen

Ich gebe mein Bestes für Sie!
Versprochen.

078 608 28 72

ruosch-ONLINE.CH

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• Giftnotfall	145
• Bienen- und Wespennester	052 741 47 00	• SPITEX	052 647 13 60

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:
ks. Kurt Schmid, Vorsitzender
Mobile 079 355 66 83

jt. Julia Tarczali, Redaktorin
Freier Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
E-Mail: redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch
Inserateannahme und -verwaltung, Druck und Administration:
LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen
Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche
Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Terminkalender April / Mai 2018

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	27. April	14.00	Integration und Kultur	Feuerthalen Zentrum Spilbrett	OK I&K Feuerthalen
MI	2. Mai	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen & Pro Senectute OV
MI	2. Mai	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
DO	3. Mai	15.00	«Müsli»-Treff	Feuerthalen	OK «Müsli»-Treff
FR	4. Mai	19.00	Generalversammlung Hilariverein		Hilariverein Feuerthalen
MO	7. Mai	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	8. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	9. Mai	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
MI	9. Mai	18.00	Ff700: 5. Enthüllung Historische Tafel	Brückenkopf Feuerthaler Brücke	Gemeinderat
FR	11. Mai	14.00	Integration und Kultur	Feuerthalen Zentrum Spilbrett	OK I&K Feuerthalen
SA	12. Mai	9.00	Start Badisaison FZA	Freizeitanlage Rheinwiese	Freizeitanlage Rheinwiese
MO	14. Mai	8.00	Saisonstart FZA	Freizeitanlage Rheinwiese	Freizeitanlage Rheinwiese
DI	15. Mai	19.30	Vereinsversammlung Gemeinnütziger Ortsverein	Zentrum Spilbrett	Gemeinnütziger Ortsverein
MI	16. Mai	18.30	Oblig. Bundesübung 300 Meter		Schützen Flurlingen-Uhwiesen
MI	16. Mai	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen
FR	18. Mai	14.00	Integration und Kultur	Feuerthalen Zentrum Spilbrett	OK I&K Feuerthalen
SA	19. Mai		Firmung	Kath. Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchgemeinde
SA	19. Mai		Pfingstlager Pfadi		Pfadi Feuerthalen
DI	22. Mai		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	23. Mai	16.00	Spitex-Sprechstunde	Zentrum Kohlfirst	Spitex Feuerthalen-Langwiesen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)